



Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn

Telefon 0228 5402-0  
Fax 0228 5402-150  
presse@gwk-bonn.de  
<http://www.gwk-bonn.de>

---

## Pressemitteilung

Bonn, 30. Juni 2021  
PM 03/2021

### **Auswahl durch Expertengremium: Bund und Länder fördern Künstliche Intelligenz an 81 Hochschulen**

Heute traf ein Auswahlgremium zum Abschluss eines wissenschaftsgeleiteten Wettbewerbsverfahrens die Entscheidung: 40 Einzelprojekte von Hochschulen und 14 Verbundprojekte mehrerer Hochschulen werden im Rahmen der Bund-Länder-Förderinitiative „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ gefördert.

Mit der Förderinitiative, die mit rund 133 Millionen Euro ausgestattet ist und nun deutschlandweit 81 Hochschulen erreicht, streben Bund und Länder an, die Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz (KI) wirksam in der Breite des Hochschulsystems zu entfalten. Gefördert werden einerseits Maßnahmen, die zur Qualifizierung zukünftiger akademischer Fachkräfte beitragen. So werden Hochschulen etwa bei der Entwicklung von Studiengängen oder einzelnen Modulen im Bereich der Künstlichen Intelligenz unterstützt. Andererseits werden Hochschulen bei der Gestaltung von KI-gestützten Lern- und Prüfungsumgebungen gefördert.

„Es freut mich sehr, heute die geförderten Projekte der Förderinitiative ‚Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung‘ bekanntgeben zu können“, erklärt der seit 3. Juni 2021 amtierende Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt. „In den kommenden Jahren wird die Künstliche Intelligenz weltweit Gesellschaft, Wirtschaft und den Alltag der Menschen verändern. Mit der Förderinitiative tragen Bund und Länder dazu bei, dass die Hochschulen die Fachkräftebasis für Wirtschaft und Gesellschaft im Bereich KI weiter verbessern und zugleich Vorreiter bei der Anwendung von KI sind. Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz ermuntert zugleich die im Wettbewerb nicht erfolgreichen Hochschulen, ihr Engagement zur Stärkung von KI in der Hochschulbildung fortzuführen.“

Die stellvertretende Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, ergänzt: „Künstliche Intelligenz ist eine der zentralen Schlüsseltechnologien der Zukunft. Schon heute prägt KI unseren Alltag in Form unterschiedlichster Anwendungen, von der Spracherkennung auf dem Handy bis hin zu teilautonomen Fahrzeugen auf unseren Straßen. Dies wird sich im nächsten Jahrzehnt noch deutlich verstärken. Wir brauchen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz Spitzenkräfte in Deutschland und Europa, damit wir unser Leben in Zukunft technologisch souverän und gemäß unserer europäischen Werte gestalten können. Und wir wollen die Potentiale der Künstlichen Intelligenz

nutzen, um zum Beispiel Lehr- und Lernprozesse an Hochschulen zu individualisieren. Wir wollen bei KI international ganz vorne dabei sein und investieren dafür massiv – im Rahmen der KI-Strategie der Bundesregierung, verstärkt durch das Konjunktur- und Zukunftspaket, und nun gemeinsam mit den Ländern.“

Über die Auswahl der Anträge entschied ein 32-köpfiges Auswahlgremium unter dem Vorsitz von Frau Dr. Andrea Grimm (Aufsichtsrat IBM Deutschland GmbH), der Frau Prof. Dr. Gesche Joost (UdK Berlin) und Herr Prof. Dr. Manfred Prenzel (Universität Wien) als stellvertretende Vorsitzende zur Seite standen. Dem Auswahlgremium gehörten 25 im Bereich der Künstlichen Intelligenz, der Hochschuldidaktik und der Fachwissenschaften durch Erfahrungen und Kompetenzen ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, zwei Vertreterinnen der Studierendenschaft sowie je zwei Vertreterinnen und Vertreter des Bundes und der Länder an.

Die ausgewählten Projekte werden voraussichtlich ab Dezember 2021 für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren gefördert. Die maximale Förderhöhe beträgt für Einzelvorhaben zwei Millionen Euro und für Verbundprojekte fünf Millionen Euro. Die Fördermittel werden jeweils im Verhältnis 90:10 vom Bund und vom Sitzland der jeweiligen Hochschule getragen.

Die Liste aller zur Förderung ausgewählten Hochschulen und Hochschulverbünde finden Sie in der Anlage.

Weitere Informationen zur Bund-Länder-Förderinitiative „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ finden Sie unter:

<https://www.gwk-bonn.de/themen/foerderung-von-hochschulen/kuenstliche-intelligenz-in-der-hochschulbildung>

## Bund-Länder-Förderinitiative "Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung"

### Zur Förderung ausgewählte Hochschulen und Hochschulverbände

<i>Einzelvorhaben</i>	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	
Charité - Universitätsmedizin Berlin	
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	
Deutsche Sporthochschule Köln	
Eberhard Karls Universität Tübingen	
Ernst-Abbe-Hochschule Jena University of Applied Sciences	
Fachhochschule Dortmund	
Freie Universität Berlin	
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
Hochschule Biberach	
Hochschule der Medien Stuttgart	
Hochschule für Technik Stuttgart	
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	
Hochschule Heilbronn	
Hochschule Karlsruhe	
Hochschule Magdeburg-Stendal	
Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences	
Hochschule Offenburg	
Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences	
Humboldt-Universität zu Berlin	
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	
Leibniz Universität Hannover	
Ludwig-Maximilians-Universität München	
Pädagogische Hochschule Weingarten	
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	
Technische Universität Berlin	
Technische Universität Kaiserslautern	
Technische Universität München	
Universität Bremen	
Universität Hohenheim	
Universität Kassel	
Universität Koblenz-Landau	
Universität Passau	
Universität Potsdam	
Universität Stuttgart	
Universität Ulm	
Universität zu Lübeck	
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	
Westsächsische Hochschule Zwickau	

<i>Verbundprojekte</i>	
Koordination:	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Partnerhochschule:	Bauhaus-Universität Weimar
Koordination:	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Partnerhochschulen:	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Coburg Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Koordination:	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Partnerhochschule:	Technische Universität Ilmenau
Koordination:	Hochschule Furtwangen
Partnerhochschule:	Staatliche Hochschule für Musik Trossingen
Koordination:	Hochschule Mainz
Partnerhochschulen:	Hochschule für Gestaltung Offenbach Hochschule für Gestaltung Schwäbisch-Gmünd Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences Technische Hochschule Köln
Koordination:	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Partnerhochschulen:	Humboldt-Universität zu Berlin FernUniversität Hagen Freie Universität Berlin Universität Bremen
Koordination:	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Partnerhochschulen:	Hochschule Kempten Technische Hochschule Aschaffenburg
Koordination:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Partnerhochschulen:	Hochschule Anhalt Hochschule Harz Hochschule Magdeburg-Stendal Hochschule Merseburg
Koordination:	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Partnerhochschulen:	Bergische Universität Wuppertal Ruhr-Universität Bochum
Koordination:	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Partnerhochschulen:	Evangelische Hochschule Nürnberg Hochschule Ansbach Hochschule Augsburg Hochschule Hof Hochschule Neu-Ulm Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Technische Hochschule Ingolstadt Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Koordination:	Technische Universität Carolo-Wilhemina zu Braunschweig
Partnerhochschulen:	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Technische Universität Clausthal
Koordination:	Universität Hohenheim
Partnerhochschulen:	Frankfurt University of Applied Sciences Karlsruher Institut für Technologie Universität Bayreuth
Koordination:	Universität Potsdam
Partnerhochschule:	Technische Universität München
Koordination:	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Partnerhochschulen:	Universität des Saarlandes Fachhochschule Münster Hochschule der Bildenden Künste Saar